

Nach Sturz folgte ein Exploit



keystone-sda.ch / STF
(ANTHONY ANEX)

Eine positive Bilanz zieht die H ägglingerin Bahnrads-Fahrerin Michelle Andres nach ihren drei Einsätzen an den Europameisterschaften im Velodrome von Grenchen. Nach einem schmerzhaften Zwischenfall folgte ein imposantes Comeback.

msa - Schon beim ersten Rennen mit dem Bahn-Vierer verbesserte das Frauenteam mit Michelle Andres den Schweizerrekord um rund 1,5 Sekunden. Die junge Schweizer Mannschaft macht in dieser Disziplin laufend Fortschritte und bietet somit Perspektiven für die Zukunft.

Im zweiten Einsatz beim Elimination-Rennen vom Mittwoch folgte dann ein Rückschlag. Schon nach wenigen Runden wurde die H ägglingerin zwischen zwei Konkurrentinnen eingeklemmt und stürzte auf die harte Holzbahn. Das Rennen war bereits vorbei, bevor es richtig angefangen hatte. Trotz Blessuren aus dem letzten

Rennen folgte dann am Samstag noch das abschliessende Madison-Rennen zusammen mit ihrer Partnerin Léna Mettraux. Die beiden erkämpften sich in einem absoluten Weltklassefeld den sensationellen vierten Schlussrang und konnten sich vom tobenden Publikum feiern lassen.

«Du machst immer noch die grössten Fortschritte, mach weiter so!» wurde Michelle Andres vor laufender Kamera des SRF vom abtretenden Bahn-Nationaltrainer Daniel Gisiger gelobt. Solche Worte motivieren und wir verfolgen gespannt den zielgerichteten Weg mit Blick auf die Olympischen Spiele im Jahr 2024 in Paris.